

Unter der Losung „Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität — Alles für das Wohl des Volkes und den Frieden!“ wollen unsere Werktätigen den Volkswirtschaftsplan 1981 allseitig überbieten, den bis zum X. Parteitag erreichten Planvorsprung in Höhe 1 Tagesproduktion bis Ende August auf 2 und bis zum Jahresende auf mindestens 3 Tagesproduktionen mit eingespartem Material auf der Grundlage höherer Veredlung der vorhandenen Rohstoffe ausbauen. (Starker Beifall.)

In ihren Verpflichtungen gehen unsere Vertrauensleute davon aus, daß damit zugleich wichtige Grundlagen für die Ausarbeitung von hohen Leistungszielen für den Volkswirtschaftsplan 1982 und den Fünfjahrplan 1981 bis 1985 geschaffen werden. Sie ringen um hohe Ziele in der Erreichung von verteilbaren Endprodukten, für die sozialistische Rationalisierung und für den Export bei im wesentlichen gleichbleibendem Energieeinsatz.

So, liebe Genossinnen und Genossen, nutzen wir die Vorzüge des Sozialismus, verwirklichen wir die richtige marxistisch-leninistische Politik unserer Partei und erhöhen dadurch unsere Anstrengungen für die Erhaltung und Sicherung des Friedens. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER ALFRED NEUMANN: Jetzt spricht Genosse Manfred Scheler, Vorsitzender des Rates des Bezirkes Dresden. Ihm folgt Genosse Werner Boltzio.

MANFRED SCHELER, *Vorsitzender des Rates des Bezirkes Dresden*: Liebe Genossinnen und Genossen! Mit großer Freude und Genugtuung haben wir Delegierten der Bezirksparteiorganisation Dresden dem Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees unsere Zustimmung gegeben. Im Namen der Kommunisten und aller Werktätigen, der Abgeordneten der Volksvertretungen und der Mitarbeiter der örtlichen Staatsorgane kann ich versichern, daß unser Bezirk seine ganze Kraft für die Verwirklichung der Beschlüsse unseres X. Parteitages einsetzen wird. (Starker Beifall.)

Lieber Genosse Erich Honecker! Wir Dresdner haben deine Worte zur Eröffnung des Parteilehrjahres im Jahre 1977 in unserer Stadt nicht vergessen — über die Erwartungen, die unser Land in die Leistungsentwicklung des Bezirkes setzt, über das umfangreiche Wohnungsbauprogramm, das auf der Grundlage des Beschlusses des Politbüros sichtbare Realität geworden ist, und zum Wiederaufbau kulturhistorischer Bauten, wofür die zügigen Arbeiten an der Semper-Oper ein beeindruckendes Beispiel sind.

Wir danken dir, dem Politbüro und dem Zentralkomitee für die zielklare Führung durch die Partei und für die Unterstützung, die wir stets erhalten haben. (Starker Beifall.) Unser Dank ist die Bilanz, die wir auf den Tisch des Parteitages legen, das sind hohe Leistungs- und Effektivitätsziele für die kommenden Jahre!

3,6 Tage zusätzliche Produktion 1980 und 1,3 Tage im I. Quartal 1981 wurden